Datum: 31.10.2026 22:48 CET

Betreff: Bergziegen-Newsletter 10 / Oktober 2026

Ihr Lieben,

wenn ich auf die vergangenen Wochen zurückblicke, weiß ich gar nicht, wo ich anfangen soll. So viele Wanderkilometer, so viele Begegnungen, so viel Gelächter. Nasse Jacken, goldene Herbstwälder, leckeres Essen und immer wieder Menschen, die diese Tage zu etwas Besonderem gemacht haben.

Mein Wanderherz hatte jedenfalls ordentlich zu tun. Und ich glaube, es ist dabei schon wieder ein Stück größer geworden 💚.

Lecker Herbst: Mit Lampenfieber und Mitmachtheater 🍂

Los ging es schon am 13. September mit der ersten „Lecker Herbst“-Runde in Trendelburg. An der Kirche gab es erst einmal ein großes Hallo: lauter bekannte Gesichter, Freunde und Familie.

Aufgeregt war ich trotzdem. Eine neue Tour ist schließlich immer ein bisschen Premiere. Und dann waren auch noch Ivonn und Andreas dabei, die selbst jahrelang in Trendelburg gewohnt haben. Da denkt sich so eine Bergziege schon kurz: Hoffentlich kann ich den beiden überhaupt noch etwas zeigen 😊.

Aber es hat wunderbar geklappt. Ein paar schöne Ecken konnte ich tatsächlich noch präsentieren, und andersherum gab es von Ivonn und Andreas auch noch den einen oder anderen Tipp. Vielen Dank euch beiden dafür!

Für die Sagen rund um König Kruko und seine Töchter hatte ich mir etwas Neues überlegt. Einfach nur vorlesen? Nö. Diesmal mussten alle mit ran. So wurde aus der Geschichte ein kleines Mitmachtheater. Es wurde gespielt, gelacht und mitgemacht. Und ich bin ziemlich sicher, dass die Sage auf diese Weise besser im Gedächtnis bleibt.

Das Wetter spielte seine ganz eigene Rolle. Sagen wir mal: Es war sehr großzügig mit dem Wasser. Entsprechend kamen wir glücklich, aber ziemlich nass im Gasthaus Brandner an. Erst einmal umziehen, Haare trocknen und dann ans Essen.

Die Grüne Soße hatte an diesem Abend übrigens eindeutig gewonnen. Weckewerk? Keine einzige Bestellung. Auch das gehört wohl zu den Erkenntnissen einer Premierentour 😄.

So fit möchte ich mit 87 auch sein 🥾!

Am 21. September durfte ich zehn Frauen der Walking-Gruppe des TV Westuffeln durch unsere „Schatzkammer der Natur“ im Diemeltal begleiten.

Hörmemory, Geschichten zu Bildern, Steine bemalen und die Aktion mit dem Bettuch: Die Frauen ließen sich wunderbar auf meine Ideen ein. Es wurde ausprobiert, erzählt und gemeinsam gelacht. Die älteste Teilnehmerin war 87 Jahre alt. Und was soll ich sagen? Dass diese Frauen zweimal in der Woche zusammen walken gehen, hat man deutlich gemerkt.

So fit möchte ich mit 87 bitte auch noch unterwegs sein. Da ziehe ich meinen Wanderhut!

Indian Summer in Trendelburg 🌞

Am 17. Oktober folgte die zweite „Lecker Herbst"-Tour. Diesmal konnten Regenjacke und nasse Haare Pause machen. Blauer Himmel, leuchtendes Herbstlaub und dieses besondere Licht, das selbst vertraute Wege noch einmal ganz anders aussehen lässt: Indian Summer in Trendelburg.

Dazu wieder eine wunderbare Truppe und unser Mitmachtheater, bei dem erneut viel gelacht wurde. Es sind genau diese Tage, an denen ich unterwegs denke: Wie schön, dass ich das hier machen darf.

Holzapetal, heiße Suppe und ein Eierlikörchen

Schon am nächsten Tag ging es weiter. Eine Gruppe aus Baunatal hatte eine Wanderung bei mir gebucht und sich das Holzapetal gewünscht. Und einen Besuch bei Uwe und seinen Straußen.

Also habe ich eine etwas abgewandelte Runde zusammengestellt. In der Mehlschwalbe in Wülmersen warteten Kürbis- und Linsensuppe auf uns. Danach ging es zu Straußenpapa Uwe. Natürlich durfte dabei unser inzwischen fast schon traditionelles Eierlikörchen nicht fehlen.

Anschließend führte uns der Weg auch durch den alten Eisenbahntunnel. Für viele aus der Gruppe war die ganze Gegend neu: das Holzapetal, die Straußenfarm und all die kleinen Entdeckungen am Wegesrand.

Am Ende kamen alle zufrieden wieder an den Autos an. Die Beine wussten jedenfalls auch, was sie getan hatten 😊.

Drei Länder, zwei Tage und eine ganz besondere Truppe 💚

Und dann kam das Wochenende vom 24. und 25. Oktober. Samstagmorgen, acht Uhr, Treffpunkt Hümme. Regen. Und zwar richtiger Regen 🌧️.

Ich glaube, wenn wir ganz ehrlich sind, hätten wir in diesem Moment alle noch ein bisschen im warmen Bett liegen bleiben können. Stattdessen standen wir da mit

Regenponchos, Regenjacken und allem, was der Wanderschrank für solche Gelegenheiten hergibt.

Aber wir sind losgegangen. Nach ungefähr zwei Stunden hörte der Regen auf. Und dann zeigte uns der Herbst, was er kann: wunderschöne Farben und richtig gutes Wanderwetter.

Nach einer Pause in Wülmersen und vielen gemeinsamen Kilometern erreichten wir am Nachmittag unsere Jugendherberge. Dort saßen wir erst einmal draußen auf der Terrasse in der Sonne. Uwe hatte uns kleine Eierlikörfläschchen mitgegeben und die fanden hier einen sehr passenden Moment 😊. Silke sorgte anschließend mit ein paar Yogaübungen dafür, dass wir uns nach dem langen Tag mit Rucksack wieder strecken und dehnen konnten. Das tat vielleicht gut!

Abends warteten Jägerschnitzel, Kroketten, Möhrengemüse, eine leckere Salatbar und sogar zweierlei Nachtisch auf uns. Danach saßen wir gemütlich zusammen, erzählten und lachten.

Drei Teilnehmerinnen waren zum ersten Mal bei mir dabei. Zwei kannten unsere Region bisher kaum. Ihre Begeisterung über die Trendelburg, die Krukenburg und die Landschaft hier hat mich besonders gefreut. Manchmal tut es einfach gut, die eigene Heimat auch einmal durch die Augen anderer zu sehen.

Am zweiten Tag mussten wir die geplante Strecke etwas anpassen. Die Fähre zwischen Würgassen und Herstelle war für diese Saison bereits außer Betrieb. Also blieben wir auf unserer Weserseite, kamen am historischen Dreiländereck vorbei und wanderten über Hölleberg, Deiselberg und Sielen zurück nach Hümme.

Unterwegs wartete noch eine besonders willkommene Überraschung: unser Kofferraum-Café! Mit Ahler Worscht, Gugelhupf, Kaffee und allerlei leckeren Kleinigkeiten. Auch Radler und ein Sektchen waren dabei. Die Mädels waren begeistert. Und Frank natürlich auch 😄.

Was mir von diesen beiden Tagen am meisten bleibt, ist aber die Gruppe. Jeder konnte mit jedem schnuddeln. Es gab so viele schöne Gespräche, so viel Gelächter und ein ganz selbstverständliches Miteinander. Es hat einfach gepasst.

Als wir wieder in Hümme ankamen, waren wir müde, glücklich und voller gemeinsamer Erinnerungen.

Vertraute Wege, neue Perspektiven.

Ich will euch auch etwas ehrlich erzählen: Zwischenzeitlich hatte ich gezweifelt, ob ich diese Tour noch einmal anbieten soll. Es hatte lange gedauert, bis genügend Anmeldungen zusammenkamen. Viel Werbung, viel Organisation und immer wieder die Frage: Wird das was?

Nach diesem Wochenende weiß ich: Ja, das war die Mühe wert.

Deshalb soll es „Drei Länder in zwei Tagen“ auch nächstes Jahr wieder geben. Allerdings mit einem kleinen Perspektivwechsel! Wir entdecken unsere Drei-Länder-Runde diesmal aus der anderen Richtung. Denn manchmal genügt es schon, einen vertrauten Weg mit anderen Augen zu sehen, um ganz neue Eindrücke mitzunehmen. Andere Ausblicke, neue Herausforderungen und vielleicht die eine oder andere Überraschung am Wegesrand. Darauf freue ich mich schon jetzt. Und wer in diesem Jahr dabei war, darf gespannt sein, wie anders sich dieselbe Landschaft anfühlen kann.

Ein Jahr Bergziegen-Mut

Mitte Oktober war es außerdem ein Jahr her, dass ich meine Ausbildung zur zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin gemacht habe. Deshalb habe ich meiner damaligen Ausbilderin Kerstin geschrieben. Ich wollte ihr erzählen, was inzwischen alles daraus geworden ist. Und mich dafür bedanken, dass sie mir damals Mut gemacht und gesehen hat, dass das etwas für mich sein könnte.

Ihre Antwort hat mich sehr berührt. Sie schrieb, wie sehr sie sich über meine Entwicklung freut, und beschrieb mich als einen Menschen mit Herz, Humor und Leichtigkeit.

Wenn ich dann an unsere gemeinsamen Wanderungen denke, an eure Rückmeldungen, an die Menschen, die wiederkommen oder jemanden mitbringen, dann merke ich: Es war richtig, diesen Schritt zu gehen. Dass ich euch mit meinen Ideen Freude machen und euch zeigen darf, wie schön es hier bei uns ist, bedeutet mir unglaublich viel.

Morgen noch einmal Lecker Herbst, dann wird geplant 🍽️

Morgen findet die letzte „Lecker Herbst“-Runde für dieses Jahr statt. Auch sie ist schon lange ausgebucht. Auf der Warteliste stehen inzwischen so viele Wanderlustige, dass ich glatt noch eine weitere Runde anbieten könnte. Das klappt diesmal leider nicht mehr, denn das Team vom Gasthaus Brandner geht anschließend in den wohlverdienten Urlaub.

Ich freue mich jedenfalls riesig auf morgen. Und weil die Verbindung aus Wandern und gemeinsamem Genießen euch offenbar genauso viel Spaß macht wie mir, soll es „Lecker Herbst“ auch nächstes Jahr wieder geben. Beim Essen wünsche ich mir dann etwas Abwechslung. Grüne Soße und Weckewerk waren nicht für alle die passende Auswahl. Eure Rückmeldungen nehme ich mit und bespreche mit Brandners, was wir euch nächstes Jahr Leckeres anbieten können.

Im November gibt es dann erst einmal eine kleine Wanderpause. Zumindest bei den geführten Touren. Im Bergziegen-Kopf dürfte es trotzdem munter weitergehen.

Neue Ideen wollen sortiert, Strecken geplant und Termine abgestimmt werden. Dazu wartet ein bisschen Büroarbeit. In den nächsten Tagen kommen nach und nach neue

Touren und Zusatztermine auf die Bergziegen-Seite. Auch zu den größeren Abenteuern erfahrt ihr bald mehr.

Ihr dürft gespannt sein. Ich bin es nämlich selbst schon!

Eine letzte Runde wartet noch: Winterzauber im Diemeltal ❄️

Ganz verabschieden wir uns für dieses Jahr aber noch nicht. Am 13. Dezember geht es beim „Winterzauber im Diemeltal“ noch einmal gemeinsam hinaus. Für diese letzte Wanderrunde des Jahres sind noch Plätze frei. Vielleicht habt ihr Lust, mit mir das Wanderjahr ausklingen zu lassen? Ich würde mich sehr freuen, noch einmal bekannte und neue Gesichter zu sehen.

Wenn ich auf all diese Tage zurückblicke, bin ich vor allem dankbar. Für euer Vertrauen, eure Offenheit, euer Mitmachen und für so viele fröhliche Stunden. Ich träume schon von den nächsten Wegen und all den Dingen, die ich noch mit euch erleben möchte. Und ich wünsche mir, dass mir diese Freude noch ganz lange erhalten bleibt.

Mein Wanderherz wird jedenfalls immer größer. Ihr habt einen ziemlich großen Anteil daran 💚.

Bis bald, irgendwo zwischen buntem Herbstlaub, Winterwegen und neuen Wanderträumen,

Eure Bergziege Esther 🐐